

Vorteile vs. Nachteile Grundschule Burgweiler

Vorteile wenn Schulstandort Burgweiler bleibt

- Die Ortschaften Burgweiler, Waldbeuren, Kalkreute, Ochsenbach, Spöck, Hahnnest und Zoznegg (BWOKSHZ) sind dadurch unmittelbar für Familien interessanter.
- Alle Teilorte von Ostrach sowie Ostrach direkt und insbesondere die Gemeinschaftsschule profitieren von insgesamt mehr Familien und mehr Schülern in und um Ostrach.
- Die Schule in Burgweiler ist eine „Herzensangelegenheit“ der Anwohner
- Grundsätzlich erweitert der Standort das Gesamtangebot von Ostrach was zu insgesamt mehr Zuzügen und mehr Menschen in Ostrach führt - entsprechend auch zu mehr Steuern, mehr Konsum, mehr Umsatz und höheren Grundstückspreisen.
- Der Standort ist gut für Familien mit Geschwistern am Gymnasium in Wilhelmsdorf
- 30-40 Eltern und Schüler werden täglich zur Grundschule gefahren. Die Eltern müssen entsprechend täglich 2 x Hin- und Rückfahrt bewältigen (= 160 Fahrten), 2 Lehrer aus Ostrach würden nur einmal morgens Hin- und am Nachmittag zurückfahren (= 4 Fahrten).
- Die Kooperation mit dem Kindergarten Burgweiler ist grossartig und Besucher der Kindergartenkinder in der Grundschule werden stets durch eine Erzieherin begleitet was nur durch die räumliche Nähe möglich ist.
- Die Grundschule macht gemeinsam mit dem Kindergarten jährliche eine Waldputzete in und um Burgweiler. Viele andere Veranstaltungen wie Sommerfest, Abschlussfest, Sponsorenlauf und andere werden gemeinsam mit Grundschule und Kindergarten organisiert und durchgeführt.

Nachteile wenn Schulstandort Burgweiler als eigenständige Schule bestehen bleibt

- es gibt keine Nachteile des Schulstandortes Burgweiler an sich, für niemanden
- Gefahr dass die Schule nach dem Schuljahr 2017/2018 vom Schulamt geschlossen wird
- Bis zu 80.000,- Euro Kosten für den Standort sind gegen die finanziellen Vorteile von mehr Familien, Anwohnern und Betrieben in Ostrach abzuwägen.

Nachteile wenn der Schulstandort Burgweiler als Aussenstelle der Grundschule Ostrach fortgeführt wird

- Zusatzaufwand für Schulleiter der Gemeinschaftsschule in Ostrach
- Gefahr dass die Aussenstelle Burgweiler bei Lehrermangel in Ostrach geschlossen wird (bei nur 18 Schülern bekommt Ostrach ja keine zusätzlichen Lehrer, und die Grundschule Ostrach hätte leider einen Nachteil wenn Lehrkräfte nach Burgweiler für sehr kleine Klassen abgezogen würden -> schnell hat Burgweiler ganz Ostrach gegen sich..)

Nachteile wenn Schulstandort Burgweiler wegfällt

- BWOKSHZ werden weniger Zuzüge erfahren, nur ein kleiner Teil von dem was wegfällt wird sich ggf. in Ostrach niederlassen, der Großteil wird sich eine andere genauso „kleine“ Ortschaft wie BWOKSHZ suchen.
- Insgesamt wird es weniger Familien nach Ostrach und dessen Teilorte ziehen
- Unmittelbar wird es insgesamt weniger Schüler in Ostrach geben, da Familien aus BWOKSHZ mit Geschwisterkindern auf dem Gymnasium in Wilhelmsdorf oder Pfullendorf sich schon eine andere (geografisch passendere) Grundschule suchen müssen um nicht in entgegengesetzte Richtungen fahren zu müssen.
- weniger Familien in Ostrach, weniger Steuerzahler,

Vorteile wenn Schulstandort Burgweiler wegfällt

- weniger Aufwand für Schulleiter der Gemeinschaftsschule in Ostrach
- Bis zu 80.000,- Euro Kosten pro Jahr werden gespart wenn man die finanziellen Nachteile einer Schließung nicht mit einberechnet.
- (Vorteile für die Schüleranzahl der Gemeinschaftsschule in Ostrach gibt es keine, da von Anfang an schon weniger Grundschüler überhaupt in Ostrach/Burgweiler eingeschult würden. Vermutlich führt eine

<p>weniger Konsumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Kooperation mit dem Kindergarten Burgweiler müsste ein Lehrer regelmäßig von Ostrach nach Burgweiler kommen. Die Besuche der Kindergartenkinder in der Grundschule Ostrach könnten nicht durch eine Erzieherin begleitet werden, da immer zwei Erzieherinnen im Kindergarten sein müssen. Das würde heißen, dass voraussichtlich die Eltern die Kinder fahren müssen oder dies nicht stattfinden kann. • Manche Eltern werden sich bei einem Wegfall der Grundschule Burgweiler auch schon einen anderen Ort für den Kindergartenbesuch ihrer Kinder wählen. Das bedeutet für die Gemeinde, dass sie an die jeweilige Gemeinde Abmangel zahlen müssten. 	<p>Schliessung in Burgweiler langfristig eher sogar zu ebenfalls weniger Schülern an der Gemeinschaftsschule.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Diskussionen um einen fehlenden Schulleiter sind irrelevant, bereits jetzt sind die Lehrer in Burgweiler vor Ort bereit diesen Job zu übernehmen.)
---	--

Ergebnis: Es gibt eigentlich gar keine Diskussionsgrundlage für eine Schliessung, da sowohl die finanziellen „Vorteile“ einer Schliessung fragwürdig sind, als auch der Mehraufwand für die Gemeinschaftsschule in Ostrach angesichts moderner Kommunikations-Methoden praktisch vernachlässigbar ist.

Worauf es jetzt ankommt:

1. Der Schulstandort sollte wenn möglich erhalten bleiben, darin sollte sich ganz Ostrach einig sein (da alle davon profitieren).
2. Als eigenständige Schule hat Burgweiler nach dem kommenden Schuljahr vermutlich beim Schulamt keine Chance fortgeführt zu werden (nur 18 Schüler).
3. Als Aussenstelle wird Burgweiler im Schuljahr 2018/2019 und 2019/2020 'schlecht' dastehen.
4. **Ab Schuljahr 2020/2021 gibt es wieder genug Schüler.** Perfekt für Ostrach wäre es diesen Zeitraum ohne Unterbrechung in Burgweiler zu überbrücken, gleichzeitig darf dies aber nicht auf Kosten der Schule in Ostrach gehen. Eine Unterbrechung des Schulbetriebes würde leider direkt zur Umorientierung vieler Familien sowohl in Kindergarten als auch Grundschule zu anderen umliegenden Ortschaften (vermutlich gleichverteilt nach Ostrach, Denkingen, Wilhelmsdorf und Pfullendorf) führen. (* Achtung: Nicht aufgrund irgendwelcher Vorurteile gegenüber der Gemeinschaftsschule, sondern allein aus geografischen und praktischen Gründen. Die Vorurteile gegenüber der Gemeinschaftsschule sind in den Teilorten nicht mehr oder weniger ausgeprägt als in Ostrach selber.)
5. Sollte eine Überbrückung ohne Unterbrechung nicht realistisch sein, so sollte wenigstens Konsenz herrschen, die Schule Burgweiler nur für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 auszusetzen, und den **Schulbetrieb in Burgweiler zum Schuljahr 2020/2021 wieder aufzunehmen.** Dazu sollte als Vereinbarung im Stadtrat das gleiche Limit wie vom Schulamt, 28 Schüler, herangezogen werden. Im besten Falle würde dann auch direkt wieder eine eigenständige Schule aufgemacht werden um keinesfalls eine Last für die Schule in Ostrach zu sein, das wollen auch die betroffenen Ortsteile nicht. **Jedoch ist die Gefahr dass diese Schule nie wieder geöffnet wird sehr sehr hoch. Eltern werden sich umstellen, die benötigte Anzahl Schüler wird vermutlich nie wieder erreicht werden und Ostrach wird entsprechend unattraktiver wenn diese Chance verspielt wurde.**